Inhalt

1	Was man so alles hort	1
Wi	Trommelfell an Schläfen und Knien Navigation mit Ultraschall	1 2 2
Wa	as ist Schall? Schall in Wasser und in festen Stoffen Die Höhe eines Tons. Die Töne rechts vom Klavier. Ein Ton kommt selten allein	3 4 5 6
Die	Dezibel Lärm, den es gar nicht gibt.	8 9 11
Hö	Drei Chinesen mit dem Kontrabass Lippenlesen	12 13 13
2	Womit wir hören	15
Stı	udenten contra Friedhofswärter	15
Wi	Das Außenohr Das Mittelohr Das Innenohr Die Hörschnecke und der Osterhase Schall im Schneckenhaus Schall durch Luft und Knochen	17 17 20 23 24 25 28
Als	Von der Schnecke zum Hörnerv Nervenbahnen auf und ab Der Weg durchs Gehirn	30 30 31 32

Au	Ifmerksamkeit und Hörwahrnehmung	34 34
3	Beim HNO-Arzt	36
Ke	llerasselsaft und Löwenhirn	37
Ηö	irschäden bei Jung und Alt	38
Ηö	ortest früher und heute	39
De	Mit der Stimmgabel auf Spurensuche In der schalldichten Kammer Hören ist gut, Verstehen ist besser Wie locker sitzt das Trommelfell? Das Echo aus dem Ohr Schäden am Hörnerv oder im Hirnstamm	42 44 47 49 51 52
4	Warum man schlecht hört	54
Pro	Obleme im Außenohr Ohrschmalzpfropf Gehörgangsfremdkörper Gehörgangsentzündung Schwimmerohr	56 56 56 57 59
Pro	Akute Mittelohr	59 59 62 66 66 67
Pro	obleme im Innenohr	68 68 69 73

Innenohrschäden durch Viren oder Bakterien	74 75
Morbus Menière	75
Das Akustikusneurinom	76
Familiäre Schwerhörigkeit	79
Leben mit der Schwerhörigkeit	80
5 Mit High Tech gegen Schwerhörigkeit	84
Hörhilfen	86
Allgemeines über Hörgeräte	89
Rückkopplung	92
Der Weg zum Hörgerät	94
Besser hören mit dem Laptop	97
Hören mit Hörprogrammen	98
Andere Hörgeräte	99
Hören mit dem tauben Ohr	99
Wenn Hörgeräte nicht reichen	100
Knochenverankerte Hörgeräte	101
Aktive Mittelohrimplantate	102
Vibrant Soundbridge®	103
Cochlea-Implantat (Innenohrimplantat)	105
Elektrisch-akustische Stimulation (EAS)	109
Hirnstammimplantat	111
6 Die Welt der Stille	112
Helen Keller: Tastalphabet und Blindenschrift	115
Hanna Weber: auditiv-verbale Erziehung und Cochlea-Implantat	
Peter Hepp: Gebärdensprache und Lormen	
Robert Wirth: die Kunst des Lippenlesens	

Ge	bärden und Lormen	121 122 123
Au	ditiv–verbale Erziehung	124
De	r Protest der Gehörlosen	125
7	Der Lärm im Ohr	129
Tin	nitus gab es schon immer	131
Wa	Tinnitus als Folge von Krankheiten des Ohres	132 134 134
Tin	nitus und Geräuschüberempfindlichkeit (Hyperakusis)	136
Wa	Bestimmung der Tinnituslautheit. Tinnitus akut oder chronisch. Grundsätze der Therapie und Prognose des akuten Tinnitus.	138 138 139
	Grundsätze der Therapie des subakuten und des chronischen Tinnitus	142
8	Wenn Ohrgeräusche chronisch werden	146
Tin	nitus und Psyche	148 150 151
Tin	nitus und Stress	153 154 154
۱۸۱۰	garada jah?	155

Seelische Störungen bei chronischem Tinnitus	157 157
Angststörungen	158 159 160
Behandlungsmöglichkeiten Hör- und Rauschgeräte gegen Tinnitus Psychotherapie Steigerung der Selbstwertschätzung Aufbau positiver Aktivitäten Genusstraining. Abbau des Rückzugs- und Vermeidungsverhaltens und Ressourcenaktivierung Tinnitus-Retraining-Therapie Entspannungsverfahren Hörtherapie Selbsthilfegruppen Besser schlafen Die Behandlung psychischer Begleiterkrankungen	162 163 163 166 166 167 168 169 170 172 173 174
Depressionen	177 178
Tinnitus als Wende	178
Anhang	180
Die Elektrotechnik des Hörens. Die Elektrizität im Kochsalz. Kaffeefilter schaffen Spannungen. Die Chemie des Schalls. Chemische Flaschenpost.	180 181 182 183 184
Literatur	186

Internetadressen	
Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit	188
Tinnitus	189
Sachverzeichnis	
Pildnachweise	106